



INAVANT

Informationen des Hochalpinen Instituts Ftan



- 11.11.2016: Referat und Podiumsdiskussion
- 19.11.2016: Informationsanlass im HIF
- Interview: Persönlichkeitsbildung-Leadership
- HIF und Scoula Scuol laufen gemeinsam OL

04
03.11.2016



EDITORIAL

Allegramaing

Vor zwei Monaten habe ich das Direktionsbüro im Hochalpinen Institut Ftan (HIF) bezogen. Seither begegnen mir die Jugendlichen in ihrem Schulalltag beim Arbeiten, Essen, Plaudern. Wenn ich ihren Blicken begegne – offene, strahlende, scheue, lachende, distanzierte, freundliche... – sehe ich das grosse Potenzial dieser jungen Menschen. Es ist eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe, dieses Potenzial zu fördern und die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Dafür Kraft, Energie und Herzblut zu investieren, lohnt sich auf jeden Fall.

Angetroffen habe ich am Institut auch die vielen Personen, die alle an dieser Aufgabe mitwirken und die gemeinsam ihre Verantwortung wahrnehmen: der Lehrkörper, das Internatspersonal, das Sekretariat und Verwaltungspersonal, die Marketing- und Akquiseverantwortlichen, der Hausdienst, die Küche und nicht zuletzt der Verwaltungsrat. Es ist eine überschaubare Gruppe von Menschen, die engagiert und motiviert ihr Bestes gibt. Bei meinen Klassenbesuchen erklären die Jugendlichen denn auch einhellig, dass sie das familiäre Klima hier sehr schätzen, dass sie nicht als «Nummer» behandelt werden und man sich um sie bemüht. Dann denke ich mir, dass Leute, die noch immer vom HIF als «schlechter» Schule sprechen, wohl schon länger nicht mehr am Institut waren. Dennoch, es gibt viel zu tun! Die Wiederherstellung des Vertrauens und guten Rufs braucht Zeit und viele sichtbare Taten. So arbeiten wir mit allen Kräften daran, die individuelle Lernförderung auszubauen, die Unterrichtsentwicklung und -qualität voranzubringen und den Jugendlichen auf ihrem Weg Orientierung und persönliche Unterstützung zu bieten.

Angekommen bin ich nicht nur im Direktionsbüro, sondern auch im Unterengadin. Es wird mir je länger je deutlicher bewusst, wie wichtig es ist, dass diese wunderbare Region vielen ein Lebens- und Arbeitsort sein kann. Eine lebendige Region braucht einen Bildungsstandort mit Mittelschule für ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft. Nicht zu unterschätzen ist dabei der Umstand, dass das HIF die einzige Mittelschule in der Schweiz ist, in der Vallader gelehrt und gelernt wird. Es lohnt sich auch hier, Kraft und Energie für den Erhalt dieser Mittelschule zu investieren. Für das entschlossene Engagement der Region für die Zukunft dieser einzigartigen Schule ein herzliches grazcha fich!

Cordials salüds da l'Institut Otalpin Ftan
Dr. Elisabeth Steger Vogt, Direktorin



ULTIMAS INFUORMAZIUNS

AGENDA

11. November 2016

Referat und Podiumsdiskussion: «Switzerland with love – wie Swissness trotz Swissness-Vorlage für Unternehmen sowie Tourismus eine grosse Chance bietet.» Seite 6

17. und 18. November 2016

Besuchstag für Eltern von HIF-Schülerinnen und Schülern

19. November 2016

Sprechtag für Eltern von HIF-Schülerinnen und Schülern

19. November 2016

Informationsveranstaltung für interessierte Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern
Seite 4

21. November 2016

Ausstellung der Poster der Maturaarbeiten, Seite 7

2. Dezember 2016

Präsentationen der Matura-, IDPA- und SAR-Arbeiten
Seite 7

3. Dezember 2016

Generalversammlung
Hochalpines Institut Ftan AG

EIN GRUSS IN DIE REGION

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Zum ersten Mal verschicken wir den Newsletter INAVANT des Hochalpinen Instituts Ftan im ganzen Unterengadin; sie halten nun die Ausgabe 4 in Ihren Händen. INAVANT informiert in regelmässigen Abständen unsere Aktionärinnen und Aktionäre, die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, unsere Alumni sowie weitere Freunde des HIF und Interessierte über die wichtigsten Ereignisse und Projekte.

Gerne möchten wir Sie mit dieser Ausgabe teilhaben lassen an unseren «Latest News». Und wenn Ihnen INAVANT gefällt und Ihnen die Lektüre Spass gemacht hat, können Sie sehr gerne unseren Newsletter per Mail bestellen. Sie erhalten dann die nächsten Ausgaben in Ihre Mailbox. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen

Ihr Redaktionsteam

INAVANT abonnieren: inavant@hif.ch (bitte mit Vor- und Nachname sowie Adresse)

FOLGEN SIE UNS!



Schon seit einiger Zeit pflegt das HIF auch einen Facebook-Auftritt facebook.com/HochalpinesInstitutFtan. Neu zu finden sind wir nun auf Instagram instagram.com/hochalpinesinstitutftan und Twitter twitter.com/InstiFtan. Bleiben Sie mit uns in Verbindung, lesen Sie unsere neuesten Nachrichten, schenken Sie uns ein «Like» oder werden Sie unsere nächste Abonnentin oder unser nächster Abonnent.

SWITZERLAND WITH LOVE



Das Hochalpine Institut Ftan lädt am 11. November 2016 um 20.00 Uhr zu einem Referat mit anschliessender Podiumsdiskussion: «Switzerland with love – wie Swissness trotz Swissness-Vorlage für Unternehmen sowie

Tourismus eine grosse Chance bietet». Der Anlass findet in der Aula des Instituts statt und ist öffentlich sowie kostenlos. Seite 6

PRÄSENTATIONEN DER ABSCHLUSS- ARBEITEN

Die Absolvierenden und Absolventen der Abschlussklassen des Gymnasiums, der Fach- und Handelsmittelschule präsentieren ihre schriftlichen Arbeiten am 2. Dezember 2016 ab 17.00 Uhr im Hotel Bélvédère, Scuol. Die Poster der Maturaarbeiten werden am 21. November 2016 in der Aula des Hochalpinen Instituts Ftan zwischen 15.30 und 17.00 Uhr ausgestellt. Interessierte sind herzlich willkommen. Seite 7



NOVITATS



INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2016, AB 12.00 UHR IN DER AULA

Für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primar- und der 2. und 3. Sekundarklasse sowie ihre Eltern

Programm:

- ab 12.00 Uhr: Herzliche Einladung zu einer Bündner Gerstensuppe
- ab 13.00 Uhr: Informationsveranstaltung, geleitet von Dr. Elisabeth Steger Vogt, Direktorin/CEO

Wir stellen Ihnen vor:

- Unser Gymnasium, unsere Fachmittelschule und Sekundarschule, unser Chancenjahr (10. Schuljahr), unsere erfolgreiche Sportklasse sowie unser Internat

Lernen Sie unsere Schule anschliessend bei einem Rundgang persönlich kennen. Lehrpersonen werden ebenfalls anwesend sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, eine Anmeldung ist nicht nötig.

OCCURRENZA D'INFUORMAZIUN

SONDA, ILS 19 NOVEMBER 2016, A PARTIR DA LAS 12.00 ILL'AULA

Per scolaras e scolars da la tschinchavla e sesavla classa primara e da la segunda e terza classa secundara sco eir per lur genituors.

Program:

- a partir da las 12.00: Cordial invid ad üna schoppa da giuotta
- a partir da las 13.00: Occurrenza d'infuormaziun, manada da dr. Elisabeth Steger Vogt, directura/CEO

No Tillas e Tils preschantain:

- Nos gimnasi, nossa scoula media professiunala, nossa scoula secundara, nos on da schanza (deschavel on da scoula), nossa renomnada classa da sport sco eir nos internat

In seguit a las infuormaziuns Tillas e Tils manaina jent tras nossa chasa da scoula. I saran preschaintas eir magistras e magisters. No ans allegrain da Lur visita, ün'annunzcha nu fa dabsögn.

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG- LEADERSHIP: UNSER NEUES FACH

Am HIF wird seit Sommer 2016 das Fach Persönlichkeitsbildung-Leadership unterrichtet. David Last ist im Projektteam mitverantwortlich für die Definition der Ziele, die Erstellung des Lehrplans und unterrichtet das Fach: ein Interview.

HIF: Der Verwaltungsrat hat entschieden, dass am HIF ein neues Fach eingeführt werden soll, welches die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft und Wirtschaft vorbereitet. Was waren Ihre ersten Gedanken, als man mit der Idee eines Schulfachs Leadership auf Sie zugekommen ist?

David Last: Ich war freudig überrascht. Denn alleine schon die Idee, ein neues Fach zu kreieren und dann schrittweise zu etablieren, zeugt von Unternehmensegeist und Mut zu Innovation. Es ist schön zu wissen, dass ein Verwaltungsrat zu beidem willens und in der Lage ist.

HIF: Im Verlauf Ihrer Arbeit hat sich der Name des neuen Schulfachs von «Leadership» zu «Persönlichkeitsbildung-Leadership» gewandelt. Was waren die ausschlaggebenden Gründe für den Namenswechsel?

DL: Der englische Ausdruck «Leadership» ist schillernd. Auf der einen Seite wirkt er frisch, unverbraucht und «knackig», auf der anderen Seite kann er auch zu Missverständnissen Anlass geben. Wir wollen keine amerikanisierten «Manager-Typen» heranzüchten, sondern eben Jugendliche ganzheitlich bilden. Bildung ist mehr als Ausbildung. Sie folgt einem humanistischen Menschenbild. Sie lässt wachsen und formt Persönlichkeiten, stärkt sie für das Leben.

HIF: Welches sind die übergeordneten Ziele des Fachs? Was wollen Sie den Schülerinnen und Schülern vermitteln?

DL: In jährlich 9 neuen Modulen erlernen die Jugendlichen vielfältige Kompetenzen, die ihre Persönlichkeit stärken und sie dazu befähigen, sich in eine Gemeinschaft einzubringen. Dies beginnt in diesem Schuljahr bei der Wahrnehmung und Steuerung eigener Emotionen, geht über das Ausloten und Festlegen eigener Grenzen und reicht bis zur Fähigkeit, Selbst- und Fremdeinschätzung unterscheiden zu können.

HIF: Sie unterrichten Persönlichkeitsbildung-Leadership nun seit drei Monaten. Wie sind die ersten eigenen Erfahrungen und haben Sie schon Feedbacks von den Schülerinnen und Schülern?

DL: Ja, wir – Fränzi Gissler, Pascal Oetterli und ich – haben Feedbacks eingeholt. Die Schülerinnen und Schüler besuchen das Fach überwiegend sehr gerne. Es wird sicherlich interne Auswertungen und vielleicht auch Anpassungen geben. Aber im Grossen und Ganzen darf gesagt werden, dass der Start geglückt ist. Selbstverständlich war dies nicht, und darum sind wir dankbar. Persönlichkeitsbildung-Leadership ist kein Selbstzweck. Es geht um die Zukunft der Jugendlichen und des HIF.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg mit dem neuen Lehrgang.

SWITZERLAND WITH LOVE



Radiotelevision
Svizra Rumantscha

REFERAT UND PODIUMSDISKUSION

Freitag, 11. November 2016, 20.00 Uhr, Aula des Hochalpinen Instituts Ftan

Das Hochalpine Institut Ftan lädt zum Referat mit anschliessender Podiumsdiskussion: **«Switzerland with love – wie Swissness trotz Swissness-Vorlage für Unternehmen sowie Tourismus eine grosse Chance bietet.»**

Referent ist Herr lic. iur. Thomas Harder, Senior Partner Swiss Brand Experts. Anschliessend diskutieren auf dem Podium unseres Medienpartners Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR) Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zum Thema:

Wirtschaftliche Entwicklung des Engadins: Swissness als Vorteil?

- Nationalrat Dr. Gerhard Pfister, Präsident CVP Schweiz
- Duosch Fadri Felix, Grossrat aus Scuol
- Kurt Baumgartner, Hotelier und Unternehmer aus Scuol
- Andreas Wieland, Olympiapromotor und CEO von Hamilton Bonaduz AG
- Markus Testa, Unternehmer, CEO Testa Holding AG aus St. Moritz
- Michi Beer, Inhaber der Holzbaufirma Be lain

Moderation: David Spinnler (RTR)

Gerade in der aktuellen turbulenten Zeit soll das Thema «Swissness» näher durchleuchtet und die Thematik speziell aus Sicht der Region politisch und wirtschaftlich diskutiert werden. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos.



GEWINNEN SIE EINEN ORIGINAL HIF-HOODIE!

Beantworten Sie unten stehende Frage. Unter allen eingegangenen Mails verlosen wir drei HIF-HOODIES.

Einsendeschluss ist der 30. November 2016.

FRAGE: WANN WURDE DAS HOCHALPINE INSTITUT FTAN GEGRÜNDET?

Mailen Sie uns Ihre Lösung mit Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer an inavant@hif.ch.

Die Gewinner werden ausgelost und von der Redaktion direkt benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER PRÄSENTIEREN IHRE ARBEITEN



AUSSTELLUNG DER POSTER

Montag, 21. November 2016, 15.30 bis 17.00 Uhr, Aula Hochalpinen Institut Ftan

Die Absolventinnen und Absolventen der Abschlussklasse des Gymnasiums erstellen neben der eigentlichen schriftlichen Abschlussarbeit auch ein Poster zum gewählten Thema, das am Montag, 21. November vorgestellt wird.

PRÄSENTATIONEN DER SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Freitag, 2. Dezember 2016, 17.00 Uhr, im Hotel Belvédère, Scuol

Die Absolventinnen und Absolventen der Abschlussklassen des HIF geben in Referaten interessante Einblicke in ihre Maturaarbeiten, ihre Interdisziplinären Projektarbeiten IDPA (Handelsmittelschule) sowie ihre Selbstständigen Arbeiten SAR (Fachmittelschule).

Abderhalden Bigna Lu: Die Kraft des Mondes – Eine Gratwanderung zwischen Wissenschaft und Mythos

Brunner Evelyn Priscilla: Angst – Ein Selbstversuch Angst zu überwinden

Caviezel Jann: Der Tourismus, der Wirtschaftsmotor des Engadins ist ins Stocken geraten

Egloff Fadri Corsin: Der Weg vom Rohstoff Holz zum Möbel – Eine spezifische Wertschöpfungsberechnung zum Möbelstück

Frommelt Anna Katharina: Glioblastom – Hirntumor Krankheit und Therapie

Gossweiler Ella: Vom Kimono zum Kleinen Schwarzen – Vergleich der Modeentwicklung und gegenseitigen Beeinflussung

Hartmann Lara: Die soziale Entwicklung eines Jugendlichen im Internat am Beispiel des Hochalpinen Instituts Ftan

Jäger Gian-Fadri: Cold reading

Lehner Livia: Klassische Musik und Heavy Metal im Vergleich – Der Einfluss von zwei gegensätzlichen Musikrichtungen auf die menschliche Psyche

Molinaro Luca: Lungenfunktion von Rauchern und Nichtrauchern

Pazeller Sidonia: Wenn die Nieren ihren Dienst quittieren – Leben mit kontinuierlicher ambulanter Peritonealdialyse

Pini Matteo: Das Lauftrainings-Programm «Runtastic» im Selbstversuch

Prinz Michael: Der Einfluss des Kleinwasserkraftwerkes Tasnan auf aquatische Makroinvertebraten

Reichmuth Fabrice: Meine Zeit am HIF: in Musik erzählt

Sanna Emanuel: Tätowierungen: die Haut als Leinwand

Schneider Tim: Hoffnung Schweiz – Unbegleitete minderjährige Asylsuchende

Thom Andrina: Haute Couture elavurada a chasa - Producciun ed importanza da la moda

Wolfisberg Muriel: Vegane Ernährung – Ihr Einfluss auf den Körper

Zini Marco: Viver a cuosts da l'ambient – Possibilitats per redüer l'impronta ecologica

Die Anlässe sind öffentlich, Interessierte sind herzlich eingeladen.



HIF und Scoula Scuol organisieren gemeinsame Anlässe

Am letzten Mittwochmittag im September fand bei optimalen Bedingungen rund um das Hochalpine Institut Ftan ein besonderer Team-Orientierungslauf statt: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Scoula Scuol und des HIF nahmen am ersten, eigens für die beiden Schulen organisierten Anlass teil. Erklärtes Ziel der beiden Schulen ist es, dass weitere Veranstaltungen folgen sollen und der Kontakt gefördert und ausgebaut wird. Die OL-Organisatoren Berni Gredig (Turnlehrer Scoula Scuol), Werner Fischer (Turnlehrer HIF) und Muriel Hüberli (Leiterin Sportklasse HIF) freuten sich jedenfalls sehr, dass 71 Schülerinnen und Schüler an ihrem freien Mittwochmittag der fakultativen Einladung zu einem OL gefolgt waren. Zum Auftakt erhielten die Jugendlichen detaillierte Informationen zum Ablauf des OLs, zur Karte und deren Symbole sowie zum richtigen Stempeln an den Posten. Ein falscher Stempel oder ein fehlender Posten schlugen nämlich mit 5 Strafminuten zu Buche.

Gestartet wurde in fünf Kategorien und in 2-er-Teams; drei Gruppen liefen zu Dritt. In Abständen von einer Minute traten sie im Startbereich an und hatten dann genau noch eine Minute Zeit, die Karte zu studieren und sich den zu laufenden Weg einzuprägen. Schliesslich spurteten sie hoch motiviert los. Das schnellste Team (Marco Mauri, David Bucek und Fabian Ritzmann (gemischtes Team aus Scoula Scuol und HIF) absolvierte den Parcours mit 15 Posten in 21 Minuten und 57 Sekunden. Doch auch allen anderen Teilnehmenden, die etwas länger unterwegs waren, hat der Nachmittag sichtlich Spass gemacht.

Rangliste

Mädchen: 1. Anna Frommelt/Seraina Kaufmann (HIF), 2. Laura Lindegger/Helena Guntern (HIF), 3. Alina Hauser/Ricarda Hauser (Scoula Scuol/HIF)

Knaben: 1. Marco Mauri/David Bucek/Fabian Ritzmann (ScoulaScuol/HIF), 2. Noe Näff/Isai Näff (HIF), 3. Mario Fröhlich/Flurin Felix (Ftan)

Mixed: 1. Mevina Conrad/Flavio Gottschalk (HIF), 2. Sina Truog/Christian Toutsch (HIF), 3. Gian Luca Schucany/Silvana Schucany (Scoula Scuol)

Ergänzungsfach Sport (HIF): Matteo Pini/Björn Malgiaritta, 2. Marco Zini/Fadri Egloff, 3. Gian Fadri Jäger/Fabrice Reichmuth

Kategorie offen: Malin Mosca/Fadri Mosca





Bündner Mittelschulmeisterschaften

Von den Bündner Mittelschulmeisterschaften gibt es dieses Jahr Neues zu berichten. Neben dem traditionellen Fussball-Turnier für Damen und Herren stand für uns erstmals das «Games Championship» auf dem Terminplan. Im Fussball ist es für uns als kleine Schule nicht einfach, vorne mitzuspielen, aber immerhin, der Fairnesspreis bei den Damen ging dieses Jahr nach Ftan.



Das Spieleturnier in Schiers ist eine tolle Sache, da erreichten wir schliesslich hinter der grössten Schule, der Kantonsschule Chur, Rang 4. Tschoukball, Basketball und Badminton musste von einem mit Mädchen und Burschen gemischten Team gespielt werden: das machte diese Veranstaltung so richtig spannend und ist im Basketball mit 3 Mädchen und 2 Burschen auf dem Spielfeld eine ganz neue Herausforderung. Dann folgte Tschoukball, als eher unbekanntes, aber besonders in gemischten Teams ausserordentlich abwechslungsreiches Sportspiel, das einfach Spass macht. Zuletzt traten wir im Badminton an, einem extrem schnellen Reaktionspiel. Allen Teilnehmenden hat es gefallen, wir trainieren natürlich weiter und sind 2017 wieder dabei.

Werner Fischer



Neue Mitarbeitende im Hochalpinen Institut Ftan

Steven King, Lehrer Englisch

Nina Omann, Lehrerin Prüfungsvorbereitung

Chasper Pult, Romanisch

Bettina Sostmann, Mitarbeiterin Internat

Lukas Padöller, Mitarbeiter Internat

Dr. Andrea Eberhöfer, Direktionsassistentin



Der Wandertag – ein tolles Gemeinschaftserlebnis

Das neue Schuljahr führte uns gleich in der ersten Woche hinaus in die schöne Natur der Unterengadiner Bergwelt. Bei fantastischem Bergwetter stand der Willkommensanlass in Form des Wander-, Bike- und Runningtages auf dem Programm. Alle aus dem sportlichen HIF durften aus drei Disziplinen wählen und gemäss Kondition und Motivation ihre Tour planen. «Gemeinsam» und nicht «wer ist der Erste oben» war das Motto. Und genau so lief der Tag auch ab. Alle freuten sich auf das Treffen nach der Tour beim Pick-Nick-Platz auf der Alp Laret. Dort wurden die mitgebrachten Würste über offenem Feuer gegart und Joe, unser Internatsleiter, bereitete die köstlichen Brotfladen zu. Frisch gestärkt begaben sich alle gemeinsam auf den Rückweg zum Institut. Das war wieder ein schöner Schulanlass zur Stärkung des Teamgeistes. Für das Schuljahr 2017/18 ist schon ein erweitertes, neues Konzept für diesen Event im Gespräch, lasst euch überraschen.

Werner Fischer



670 Teilnehmende am Charity-Lauf für das HIF

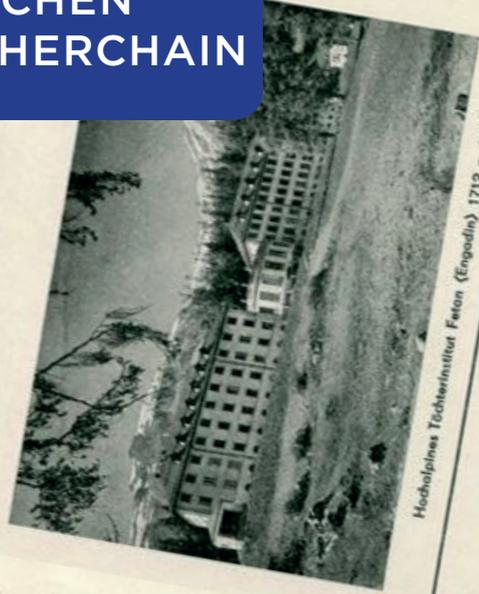
Während der Austragung der Junioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf in der Region Scuol fand unter dem Patronat der Eidgenössischen Gesundheitskasse EGK am 13. Juli 2016 der OL-Benefizlauf «Run for HIF» statt. Wir freuen uns sehr, dass 670 Teilnehmende zu Gunsten der Sportklasse des HIF den OL gelaufen sind.

Die EGK hat für jede Teilnehmerin, jeden Teilnehmer 22 Franken – die Sportklasse am HIF gibt es seit 22 Jahren – gesponsert und die Leiterin der Sportklasse, Muriel Hüberli, konnte schliesslich von Reto Flury, Geschäftsleiter der EGK-Gesundheitskasse, den grosszügigen Check im Wert von 14'740 Franken entgegennehmen. Wir danken allen Läuferinnen und Läufern sehr herzlich für die Teilnahme und dem ganzen Organisationskomitee für diesen perfekt organisierten Anlass in und rund um das Hochalpine Institut in Ftan.





WIR SUCHEN
NO TSCHERCHAIN



Hochalpinen Töchterinstitut Fetan (Engadina) 1712 m ü. M.



Firma

Wunderli-Müller A.G.
Kolonialwaren

Chur.

Petan, den 22. Juni 1944.

Wir bitten Sie um Lieferung von:
12/2 Büchsen Sardinen.

P. Oetterli
1.25

Hochachtungsvoll:
Hochalpinen Töchterinstitut
Fetan (Engadin)

i. V. Sekretariat
L. Kuster

Die Geschichte des Hochalpinen Instituts Ftan

Um der Bedeutung des "Instis" in der Region nachzugehen, möchten wir seine Geschichte weiter aufarbeiten. Dazu benötigen wir auch Ihre Hilfe.

Wir suchen Quellen aller Art, die irgendwie mit dem HIF in Verbindung stehen. Dies können Bilder, Postkarten, kleine Geschichten, Reportagen, Unterrichtsmaterial etc. sein. Im Geschichtsunterricht werden die Schülerinnen und Schüler einige dieser Quellen bearbeiten. Je nach dem werden wir mit den gesamten und bearbeiteten Quellen eine kleine Ausstellung im Haus machen, wiederum unter Mithilfe der Lernenden.

Wir sind für jede Hilfe dankbar!

Kontakt: Pascal Oetterli, Lehrer HIF (p.oetterli@hif.ch)



HABEN SIE FRAGEN?

Kontakt

Hochalpin Institut Ftan AG
Institut Otalpin Ftan SA
Chalchera 154
CH-7551 Ftan

Bürozeiten Sekretariat
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten für Schülerinnen und Schüler
Mo. – Fr. 09.20 – 11.20 Uhr

Tel. +41 (0) 81 861 22 11
Fax +41 (0) 81 861 22 12
info@hif.ch
www.hif.ch
facebook.com/HochalpinInstitutFtan
instagram.com/hochalpininstitutftan
twitter.com/InstiFtan

Geschäftsleitung

Direktorin: Dr. Elisabeth Steger Vogt
Internatsleiter: Joe Zangerl
Leiterin Sportklasse: Muriel Hüberli
Betriebsleiterin: Sibylla Pedrini
Marketingleiter: Philippe Hügli

Redaktion

Bea Müller
Philippe Hügli

inavant@hif.ch